

Grazer SafetyUpDate

MITTWOCH, 29. SEPTEMBER 2010

Unfallforschung & Biomechanik

Prof. Dr. Hermann Steffan, VSI - Vehicle Safety Institute, TU Graz

Crash-Gesetze

Dipl.-Ing. Bernd Lorenz, Dipl.-Ing. Oliver Zander, Bundesanstalt für Straßenwesen, BAST

NCAP/Verbraucherschutz

Direktor & Professor Andre Seeck, Bundesanstalt für Straßenwesen, BAST

Frontalaufprall

Dipl.-Ing. André Schönekeas, Magne Electronics Europe GmbH

Fußgängerschutz

Dipl.-Ing. Thomas Kinsky, Adam Opel GmbH

DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER 2010

Testing

Prof. Norbert Schaub, Daimler AG

Neue Konzepte zur Evaluierung von aktiven Sicherheitssystemen

Dr. Jürgen Gugler, DSD - Dr. Steffan Datentechnik

CAE Simulation und Absicherung

DI Dr. techn. Andreas Rieser, ViF

Seitenaufprall

Dipl.-Ing. Torsten Gärtner, TECOSIM Technische Simulation GmbH

Integrale Sicherheit

Dr.-Ing. Thomas Schwarz, Audi AG

► FocusThema: Fahrzeugsicherheit und Elektromobilität

Validierung, Dauerhaltbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit von Batteriesystemen

Dr. Volker Hennige, AVL List GmbH

Batteriesicherheit - Eine Annäherung aus unterschiedlichen Perspektiven

Andreas Wagner, CETECOM ICT Services GmbH

CO₂ Reduktion durch Leichtbau versus steigende funktionale Anforderungen der passiven Sicherheit

Dipl.-Ing. Bernhard Fellner, Magna Steyr Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG

Grazer SafetyUpDate

Das SafetyUpdate hat Tradition: Seit 2003 findet der Kongress jährlich in Aschaffenburg und seit 2006 auch jährlich in Graz statt.

Hinter dem SafetyUpDate steht eine einfache Idee:

Für Experten bieten normale Seminare in Ihrem Spezialgebiet meist relativ wenig neue Informationen, da solche Kurse naturgemäß viel Grundlagenwissen vermitteln müssen, um alle Teilnehmer auf den gleichen Wissensstand zu bringen. Für Spezialisten sind dagegen besonders die neuesten Entwicklungen in Ihrem Fachgebiet von wirklichem Interesse. Und genau das liefert das SafetyUpDate: Während 2 Tagen erhalten Sie einen umfassenden Überblick über alle relevanten Neuerungen im Bereich der Fahrzeugsicherheit. Es funktioniert also wie bei einem Softwareupdate: Sie müssen nicht die ganze Software neu installieren, sondern nur das was wirklich neu ist.

Dabei werden alle wichtigen Bereiche der Fahrzeugsicherheit systematisch abgedeckt: Im Bereich der **Anforderungen** erfahren Sie, welche neuen Erkenntnisse es in der Biomechanik und Unfallforschung gibt, in welchen Bereichen der Gesetzgeber aktiv ist und was die Verbraucherschützer bei Euro NCAP & Co. vorhaben.

Im Bereich der **Methoden** zeigen Experten was es Neues im Bereich des Testings und der Simulation gibt und wie diese Werkzeuge Ihnen helfen die stetig steigenden Anforderungen sicher und effizient zu erfüllen.

Zum Thema **Entwicklungsstrategien** zeigen unsere Experten wie die optimale Herangehensweise an die wichtigsten Lastfälle, Frontal- und Seitenaufprall, aussieht. Dem anhaltenden Trend zur **integralen Fahrzeugsicherheit** trägt der Vortrag von Dr. Thomas Schwarz von der Audi AG Rechnung, der aufzeigt welche Bedeutung solche Systeme für das reale Unfallgeschehen haben, welches Potential in ihnen steckt und wie sie bewertet werden können.

Bei den Vorträgen, die in der Regel 60 Minuten dauern, legen wir Wert darauf, dass sie produktneutral und praxisorientiert sind. Neben den Vorträgen bietet das SafetyUpDate die Möglichkeit zur Kommunikation zwischen Experten. Im Anschluß an die Fachvorträge können Sie an einem speziell eingerichteten **MeetingPoint** individuelle themenbezogene Fragestellungen ausführlich mit den Referenten und anderen Teilnehmern diskutieren.

Im Hinblick auf die aktuelle Entwicklung wird das SafetyUpDate um das **FocusThema: Fahrzeugsicherheit und Elektromobilität** ergänzt. Ziel ist es darzustellen, welche Besonderheiten bei der Entwicklung von Elektro- oder Hybridfahrzeugen hinsichtlich der Fahrzeugsicherheit zu beachten sind.



Graz, Österreich
29.-30.9.2010

FocusThema 2010:
Fahrzeugsicherheit &
Elektromobilität



The event language is German.
For the international guests,
we will provide simultaneous
translation of the lectures into
English.



in Kooperation mit
Prof. Dr. Steffan

Eine Veranstaltung von:

carhs

VSI

[FSI Frank Stronach Institute]

Mit freundlicher Unterstützung von:

MAGNA STEYR

virtual vehicle
research and test center



DSD
Dr. Steffan Datentechnik
Linz - Austria



Prof. DI Dr. Hermann Steffan

VSI - Vehicle Safety Institute, Graz

Prof. DI Dr. Hermann Steffan ist Leiter des Instituts für Fahrzeugsicherheit an der TU Graz. Seit nunmehr mehr als 15 Jahren beschäftigt er sich mit der Entwicklung von Software für die Unfallrekonstruktion und der Entwicklung neuer Testmethoden. Er gilt als einer der international führenden Experten für Unfall Rekonstruktion.



Direktor und Professor Andre Seeck

Bundesanstalt für Straßenwesen, BAST

Dipl.-Ing. Andre Seeck leitet die Abteilung Fahrzeugtechnik bei der BAST und ist somit verantwortlich für die Vorbereitung verschiedener europäischer Sicherheitsvorschriften. Weiterhin ist er Präsident und Mitglied im Board of Directors des Euro NCAP. In diesen Funktionen hat er tiefen Einblick in aktuelle und künftige Entwicklungen im Bereich der Fahrzeugsicherheit.



Dipl.-Ing. Bernd Lorenz

Bundesanstalt für Straßenwesen, BAST

Bernd Lorenz ist Leiter des Referats Passive Fahrzeugsicherheit, Biomechanik in der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST). Er arbeitet an der Vorbereitung der europäischen und weltweiten Sicherheitsvorschriften und ist der deutsche Vertreter bei NPACS und Mitglied im Board of Directors und der Technischen Arbeitsgruppe von Euro NCAP.



Dipl.-Ing. Oliver Zander

Bundesanstalt für Straßenwesen, BAST

Oliver Zander war nach seinem Studium an der Bergischen Universität -Gesamthochschule Wuppertal als Safety Engineer bei Johnson Controls tätig. Seit 2002 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) und seit 2009 stellvertretender Referatsleiter des Referats Passive Fahrzeugsicherheit, Biomechanik. In der BAST ist er verantwortlich für den Fußgängerschutz (u.a. Mitglied der EEVC-WG17, den technischen Euro NCAP-Arbeitsgruppen „Passive Sicherheit“ und „Fußgängerschutz“ sowie der GRSP FlexTEG), das Euro NCAP-Testing sowie europäische Forschungsprojekte zur passiven Fahrzeugsicherheit.



Dipl.-Ing. André Schönekas

MAGNA Electronics Europe

Dipl.-Ing. André Schönekas ist als Sales Director bei Magna Electronics für Safety Produkte wie Airbags, aktive Fußgängerschutzsysteme etc. zuständig. Zuvor war er bei ACTS als Leiter des Bereichs „Mechanics“ beschäftigt. In seiner langjährigen Tätigkeit in der Entwicklung von Insassenschutzsystemen u.a. auch als Projektleiter und Leiter der Simulation konnte er umfangreiches Wissen auf diesem Fachgebiet erwerben.



Dipl.-Ing. Thomas Kinsky

Adam Opel GmbH

Thomas Kinsky studierte Kfz-Technik an der TU Dresden. Nach dem Studienabschluss 1991 arbeitete er zuerst 4 Jahre als amtlich anerkannter Sachverständiger für den Kraftfahrzeugverkehr beim TÜV Rheinland und übernahm danach die Leitung der Abteilung Fahrzeugbau bei einem kleinen mittelständischen Unternehmen. Seit 1999 ist er bei der Adam Opel AG im Entwicklungszentrum (heute General Motors Engineering / Adam Opel GmbH) im Bereich Fahrzeugschriften beschäftigt. Er betreut dort u. a. die Gesetzesentwicklung zum Thema Fußgängerschutz und vertritt GM Europe / Opel in den entsprechenden Arbeitsgruppen beim VDA, ACEA und OICA.

9:00 Begrüßung

9:15 Unfallforschung & Biomechanik

Prof. Dr. Hermann Steffan,

VSI - Vehicle Safety Institute, TU Graz

Simulation von Fußgängerunfällen

Einfluss von Active Safety auf das Unfallgeschehen

10:15 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Pause

10:40 NCAP/Verbraucherschutz

Direktor und Professor Andre Seeck,

Bundesanstalt für Straßenwesen, BAST

Euro NCAP

Neues Rating • Beyond NCAP • Road Map • Safety Assist • Fußgängerschutz • Kindersicherheit • Leichte Nutzfahrzeuge

NHTSA / US-NCAP

Neues Rating • Kindersicherheit

IHS

Dachfestigkeits-Test • Top Safety Pick

Korean NCAP

Whiplash-Test • Pfahl-Test und neuer Frontal-Offset-Test • Neues Overall-Rating

Japan NCAP

Side Curtain Airbag • Rückhaltesysteme für hintere Sitzplätze • Whiplash-Test • Fußgängerschutz

China NCAP

Änderungen ab 2009 • Kraftstoffverbrauch

11:55 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Mittagessen

13:25 Crash-Gesetze

Dipl.-Ing. Bernd Lorenz

Dipl.-Ing. Oliver Zander

Bundesanstalt für Straßenwesen, BAST

EEVC-Arbeitsgruppen

Prozess der Umsetzung von GTR's

Aktuelle Themen bei UN/ECE/GRSP

Übersicht der Globalen Regelungen und Arbeitsgruppen

GTR Fußgängerschutz (Phase II) und Status Flex-TEG

GTR Kopfstützen (Phase II) und Auswirkung auf ECE R17

ECE R94 Frontalaufprall

Electric Vehicles Post Crash Subgroup

ECE R44 Kindersicherheit

Übersicht Gesetze in China und Indien

Update Brasilien

14:25 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Pause

14:50 Frontalaufprall

Dipl.-Ing. André Schönekas,

Magne Electronics Europe GmbH

In Position Anforderungen – KOMPATIBILITÄT

Anforderungen an das frontale RHS - heute

Aktuelle Situation: US – RdW Auslegung

Ausblick: zukünftige Anforderungen

Kompatibilität

Trends zur Verknüpfung der aktiven und passiven Sicherheit

Aktuelle Trends in den Anforderungen

Systeme / Komponenten / Fzg. Architektur

15:50 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Pause

16:15 Fußgängerschutz

Dipl.-Ing. Thomas Kinsky,

Adam Opel GmbH

Aktueller Stand

Überblick über die gesetzlichen Regelungen

Die Globale Technische Regelung

Die neue Phase 2 in der Europäischen Union

Umsetzung in anderen Ländern und Regionen

Entwicklung neuer Prüfkörper

Der Flexible Pedestrian Legform Impactor

Das TRL SensorLegTM

Der Concept® Pedestrian Detection Impactor

Der IEE Lower Limit Impactor

Euro NCAP

Neue Bewertungsgrundsätze

Letzte Änderungen und Diskussionen (GRID Proposal)

Prüfung aktiver Systeme

Zukünftige Weiterentwicklung der Anforderungen

17:15 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Ende des ersten Tages

19:00 Abendveranstaltung auf Einladung von:





9:00 Testing

Prof. Norbert Schaub,

Daimler AG

Versuchstechnik und -methoden Fahrzeugsicherheit

PRE-SAFE-Simulator, Technologie um Sicherheit erlebbar zu machen und Anwendung als Entwicklungstool

Trägerfahrzeug für Softcrash-Targets

Test-Simulationstool für Seitenaufprallkonfigurationen

Themenstellung Höhenabmessungen Offset-Crashbarrieren mit Kraftmesswand

Alternative Antriebe (Hochvolt = HV)

Dummy-Technik

Update Dummy-Landscape

Status WorldSID Family / THOR-Dummy

BioRID-Dummy

HIII-5th Female Dummy

Q-Dummies-Übersicht

Weitere Themen aus der PDB

Mess- und Filmtechnik

Aktueller Überblick In-Dummy Messtechnik

LED-Crashleuchten

Aktuelle Trends bei HighSpeed-Kameras

10:15 Neue Konzepte zur Evaluierung von aktiven Sicherheitssystemen

Dr. Jürgen Gugler

DSD - Dr. Steffan Datentechnik

Testen von Fahrerassistenzsystemen mit einem überfahrbaren Objektträger

10:40 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Pause

11:00 CAE Simulation und Absicherung

DI Dr. techn. Andreas Rieser,

Kompetenzzentrum- Das virtuelle Fahrzeug (ViF)

Prognosefähigkeit in der Crashesimulation

Co-Simulation

Integrierte Absicherung

Integrierte Sicherheit

Menschmodelle

11:40 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Mittagessen

13:15 Seitenaufprall

Dipl.-Ing. Torsten Gärtner,

TECOSIM Technische Simulation GmbH

Aktueller Status der Seitenaufprall Dummies

Unterschiede ES2 / ES2 RE • SID IIS BL C / D

Pre-Crash beim Seitenaufprall

Entwicklungsstrategien für US und Euro NCAP

Aktuelle Entwicklungen (z.B. Adaptivität)

14:05 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Pause

14:25 Integrale Sicherheit

Dr.-Ing. Thomas Schwarz,

Audi AG

Veränderung des Unfallgeschehens

Potentiale Integraler Sicherheit

Effektivitätsbewertung

Entwicklung von Testverfahren

Implementierung in Ratingverfahren

15:25 Diskussion im Plenum und am Meeting Point, danach Pause

FocusThema:

Fahrzeugsicherheit und Elektromobilität

15:45 Validierung, Dauerhaltbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit von Batteriesystemen

Dr. Volker Hennige

AVL List GmbH

16:10 Batteriesicherheit - Eine Annäherung aus unterschiedlichen Perspektiven

Andreas Wagner

CETECOM ICT Services GmbH

16:35 CO₂ Reduktion durch Leichtbau versus steigende funktionale Anforderungen der passiven Sicherheit

Dipl.-Ing. Bernhard Fellner

Magna Steyr Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG



Prof. Dipl.-Ing. Norbert Schaub

Daimler AG

Prof. Dipl.-Ing. Norbert Schaub ist seit 1998 Leiter der Abteilung Prüfungen Passive Sicherheit, Betriebsfestigkeit, NVH und Fahrzeugfunktionen bei der Mercedes Car Group Entwicklung. In dieser Funktion ist er u. a. verantwortlich für die Durchführung aller Crash-, Schlitten- und Komponentenversuche sowie für die Mess- und Versuchstechnik, die Prüfstands- und die IT-Infrastruktur der Passiven Sicherheit. Nach dem Studium Maschinenbau und Produktionstechnik befasste er sich bis 1998 in der Mercedes Car Group mit der Prüftechnologie-Entwicklung und leitete dort die Abteilung Prüfstandstechnik. Seit 1989 lehrt er an der Hochschule Esslingen u. a. die Fächer Fahrzeugsicherheit und Projektmanagement und seit 2003 lehrt er als Gastdozent Passive Sicherheit für Kraftfahrzeuge am Vehicle Safety Institute der Technischen Universität Graz.



Dr. Jürgen Gugler

DSD Dr. Steffan Datentechnik

Dr. Jürgen Gugler seit 2002 im Bereich Fahrzeugsicherheit tätig. Die Themengebiete sind unter anderem PKW-Überschläge, passive Sicherheit von Nutzfahrzeugen sowie Elektro-Fahrzeugsicherheit. Er leitet in diesem Bereich Projekte an der TU Graz und ist seit 2009 auch selbstständig als Ingenieursconsultant z.B. bei der Entwicklung von Testumgebungen für Fahrerassistenzsysteme bei der Firma DSD tätig.



DI Dr. techn. Andreas Rieser,

Kompetenzzentrum- Das virtuelle Fahrzeug (ViF)

Dipl.- Ing. Dr. Andreas Rieser studierte Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau an der TU Graz. Nach seiner Tätigkeit am Institut für Fahrzeugsicherheit wechselte er zum Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug (ViF), wo er die Gruppe „Vehicle Safety“ leitet. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gesamtfahrzeugsimulation im Rahmen von Forschungsprojekten (Methodenentwicklung, Prüfstandsentwicklung für Ersatzversuche, ...) und Entwicklung von Softwareerweiterungen zur direkten Kopplung von FE- Software mit Regelungssoftware.



Dipl.-Ing. Torsten Gärtner

TECOSIM GmbH

Dipl.-Ing. Torsten Gärtner ist seit 1997 als Berechnungsspezialist tätig. Er hat umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Fahrzeugsicherheit mit den Schwerpunkten Insassenschutz und Interior. Seit 2007 ist er Abteilungsleiter Safety bei der Tecosim GmbH. Zuvor war er 10 Jahre bei der carhs gmbh u.a. als Projektleiter und Center Manager tätig.



Dr.-Ing. Thomas Schwarz

Audi AG

Nach dem Studium des Verkehrswesens an der TU Berlin war Thomas Schwarz zunächst als Doktorand in der Konzernforschung von Volkswagen tätig. 2002 promovierte er an der TU Braunschweig zum Dr.-Ing. Nach verschiedenen Stationen als Projektleiter bei Volkswagen wurde er 2008 als Leiter „Projekte / Prozesse Fahrzeugsicherheit“ Mitglied im Management der Audi AG, Technische Entwicklung, Ingolstadt.

Fax: +49(0)6023-964070

Ja, ich werde am 29.-30.9.2010 am "Grazer Safety UpDate" zum Preis von 1.290,- Euro (bei Buchung bis 1.9.10, danach 1.390 Euro) teilnehmen und akzeptiere die unten stehenden Teilnahmebedingungen:

NAME, VORNAME
ABTEILUNG / HPC / BRIEFFACH
TELEFON
eMAIL
FIRMA
PLZ / ORT
STRASSE
RECHNUNG AN
DATUM / UNTERSCHRIFT

INFOTELEFON: +49 (0)6023-964063 – ANMELDUNG IM INTERNET: www.carhs.de

Die Sprache der Veranstaltung ist deutsch. Eine Simultanübersetzung ins Englische steht bei ausreichender Nachfrage zur Verfügung. Bitte geben Sie hier an, wenn Sie Übersetzung wünschen: Ich benötige **Simultanübersetzung**.

Anmeldung/Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmepreis versteht sich zzgl. gesetzl. MwSt und beinhaltet ausführliche Unterlagen, Mittagessen, Pausengetränke, Zertifikat und Teilnahme an der Abendveranstaltung. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung, die binnen 10 Tagen zur Zahlung fällig ist. Eine Stornierung ist bis zum 1.9.2010 kostenfrei möglich, danach wird bei Stornierung bis zum 14.9.2010 die Hälfte des Teilnahmepreises erhoben, bei Stornierung nach dem 14.9.2010 muß der volle Teilnahmepreis in Rechnung gestellt werden. Ein Ersatzteilnehmer kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden. Teilen sich zwei Personen die Teilnahme (jeweils 1 Teilnehmer pro Tag) erhalten beide die kompletten Unterlagen. Hierfür wird ein Aufpreis in Höhe von EUR 100,- zzgl. MwSt erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen oder die Absage der Veranstaltung vor. Im Falle einer Absage werden bereits geleistete Zahlungen des Teilnahmepreises selbstverständlich zurückerstattet.

Die Experten für Fahrzeugsicherheit

carhs - Ihr Partner für Automotive Safety

Seit 1994 sind wir weltweit auf dem Gebiet der Fahrzeugsicherheit tätig. Unsere Zusammenarbeit mit den führenden Automobilherstellern hat uns fundierte Kenntnisse der Entwicklungsabläufe und Werkzeuge in der Automobilbranche im Detail geliefert. Wir konzentrieren uns dabei auf:

- ▶ Umfassende Aus- und Weiterbildungsangebote für die Fahrzeugsicherheit
- ▶ Beratungs- und Simulationsdienstleistungen für die Aktive und Passive Sicherheit von Kraftfahrzeugen (in Zusammenarbeit mit unserem Partner TECOSIM)
- ▶ Innovative Engineering Methoden und Werkzeuge
- ▶ viilab für die Fahrzeugkommunikation — von der Idee bis zum Prototyp in wenigen Minuten

Wir helfen Ihnen gerne, Ihre Produkte noch sicherer, robuster, schneller und kostengünstiger zu entwickeln. Unsere Ingenieure sind hoch spezialisiert und durch kontinuierliche Weiterbildung stets auf dem aktuellsten Stand.

VSI - Vehicle Safety Institute in Graz

Seit 1. Juli 2004 hat die TU Graz ein eigenes Institut für Fahrzeugsicherheit (VSI - Vehicle Safety Institute). Vorstand ist Prof. Hermann Steffan, der zuvor bereits als interimistischer Leiter des Instituts für Mechanik die Arbeitsgruppe Unfallmechanik gegründet hatte. Das VSI ist neben drei weiteren Instituten Teil des Frank Stronach Institutes und hat seine Räumlichkeiten in der Inffeldgasse.



[FSI Frank Stronach Institute]

Kundenstimmen zum SafetyUpDate

„Kurz, prägnant, kompetent, hintergründig und fundiert – das SafetyUpDate überzeugt mich durch sein Konzept, die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen auf dem Gebiet der aktiven und passiven Sicherheit übersichtlich vorzustellen.“

Alexander von der Mark, ISE Automotive GmbH

Zentrum der Fahrzeugentwicklung in Österreich

Graz

Europas Kulturhauptstadt

Die Universitäten, Forschungsinstitute, und innovativen Betriebe machen Graz seit 25 Jahren zu einer bedeutenden, internationalen Kongreßdestination. -

Die attraktive Altstadt, die internationale Erreichbarkeit und Top-Tagungsmöglichkeiten tragen wesentlich dazu bei. Besuchen Sie auch den besterhaltenen Stadtkern Mitteleuropas.



Veranstaltungsort

TU Graz, VSI - Vehicle Safety Institute
Inffeldgasse 11/EG
8010 Graz, AUSTRIA

Anreise/Hotels

Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie eine Anreisebeschreibung zur Tagung und Informationen zu den Hotels.

Veranstalter carhs.training gmbh

Die carhs.training gmbh ist seit über 10 Jahren ein führender Wissensdienstleister im Bereich Fahrzeugsicherheit und Simulation und bietet hierzu Experten-Seminare, Konferenzen und Coaching an.

In Kooperation mit VSI - Vehicle Safety Institute

Die Veranstaltung wird von der carhs.training gmbh in Zusammenarbeit mit dem VSI - Vehicle Safety Institute unter der Leitung von Prof. Dr. Hermann Steffan durchgeführt.

carhs.training gmbh

Siemensstraße 12
D-63755 Alzenau
Telefon: +49 (0) 6023-9640-63
Telefax: +49 (0) 6023-9640-70
www.carhs.de
trainingcenter@carhs.de

